

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 25 (1746)

Artikel: Alter und neüer Schreib-Calender auf das Jahr nach der Geburt Jesu Christi 1746
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371185>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alter und Neuer

Schreib. Calendar

Auf das Jahr nach der Geburt Jesu Christi

1746.

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5695, Von der Sünd-Fluth 4039. Von Anfang der Eobl. Eydnokschafft 431. Von Einföhrung des alten Calenders 1781. Des neuen Gregorkanischen 164. Des Regenspurgischen 46. Jahr.

Die Stamm-Zahl oder das Julianische Periodo ist 6459. hieraus kombt die Guldene 2. 18. Der Sonnen-Circul 19. Die Epactæ im alten Calender 18. Im neuen 7. Der Sonntags-Buchstaben. Im alten Calender ist **E**. Im neuen **B**. Ist ein gemein Jahr von 365. Tagen.

Erklärung der Calendar-Zeichen.

Die 12. himmliche Zeichen.

Widder		V
Stier		VI
Zwilling		II
Krebs		III
Löw		IV
Jungfrau		V
Waag		VI
Scorpion		VII
Schilb		VIII
Steinbock		IX
Wassermann		X
Fisch		XI

Wonds-Zeichen.

Der Neumond	
Das erst Viertel	
Der Vollmond	
Das letzte Viertel	
über sich gehender Mond	
unter sich gehender Mond	

Die 7. Planeten.

Saturnus		h
Jupiter		h

Mars	
Sonn	
Venus	
Mercurius	
Mond	

Die Aspecten.

Zusammenkunfft	
Gegenschein	
Gedritterschein	
Seviertererschein	
Sechstererschein	
Drackenhaupt	
Drackenschwanz	

Erwehlungen.

Gut Aderlassen	
Mittelmäßig	
Gut Schreyffen	
Gut Purgieren	
Gut Säen	
Haar abschneiden	

Buchstaben.

Uhr	U.
Minuten	W.

Vormittag	B.
Nachmittag	N.
Nabe bey der Erden.	Perig.
Weit von der Erden.	Apog.
Rechtläuffig.	Direct.
Rückgängig.	Retrog.

Im neuen Calendar.

Ein schwarzes Creutzlein * bedeutet einen Feiertag/da man vor u. nach dem Gottesdienst Saumen und tragen darf. Ein * rothes Creutzlein bedeutet eine Feiertag/da das Saumen und Tragen verboten ist. Zwei ** rote Creutzlein bedeuten einen gar hohen Fest- und Feiertag. Die bedeuten einen gebotenen Fasttag/ u. Anfangs ein rother Buchstab ein halber Feiertag. N.B. So oft ein rothes oder schwarzes Creutzlein steht/ ist das Föhren auf Wagen oder Schlitzen allemahl verboten.

Wittw.	1	Neu Jahr.	21	Der Jesus seane	12	Felicitas
Donst.	2	Abel	8	des Jahr / vor	13	XX. tag St
Freitag	3	Isaac	23	1. U. 12. m. Nach	14	Felix Priest.
Samst	4	Elias	7	dem Ubel / * & Nebel	15	Maurus

1. Weifen auß Morgland. M. 2. Auf. 7. 39. Unt. 4. 21. m. Ev. Jo. 2.

Sonnt	5	E. Simeon	21	und Gefahren / * & in	16	B. Marcell.
Mont.	6	D. 3. König	5	2 neben dem Thäler auff	17	Antonius
Dienst.	7	Isidorus	19	Wond den Bergen Sonn	18	Prisca
Wittw.	8	Erhardus	4	1/2 & 2 neben dem	19	Martha
Donst.	9	Julianus	15	in 2. Upr. 58. Vorm.	20	Jab. Seb.
Freit.	10	Samson	28	5. U. 1. m. Nachmit.	21	Agnes
Samst.	11	Gerson	11	in 2 nen schein / schnee	22	Vincentius

2. Jesus im Tempel Luc. 2. Auf. 7. 31. Unter 4. 29. Ev. Math. 8.

Sonnt.	12	Er Asarius	24	in 2 * & gestöber wind	23	B. Emeren.
Mont.	13	XX. tag Sila	6	das sieben Besten] und	24	Timotheus
Dienst.	14	Felix Priest.	18	Steb und großer Schnee	25	Paull Bel.
Wittw.	15	Maurus	0	Hunds, Stern geben]	26	Policarp.
Donst.	16	Marcellus	12	vor 3. Uhr unter Cap.	27	Joh. Chros.
Freit.	17	Antonius	24	* & es schein bes	28	Carolus
Samst.	18.	Prisca	5	7. U. 6. m. Nachmittag.	29	Valeria

3 Hochzeit zu Sana / Joh. 2. Auf. 7. 23. Unt. 4. 37. Ev. Math. 8.

Sonnt.	19	Er Martha	18	2 Dircas ser Wetter /	30	B. Adelgun.
Mont.	20	Jab. Seb.	0	ist neben dem mit	31	Virgilia
Dienst.	21	Agnes	12	Auf ruck des Tages 5. U. 27. Abscheid 6. U. 33. min.	Neu Hornung.	
Wittw.	22	Vincentius	25	Stier, Zug / sonnens	1	Joncius
Donst.	23	Emerentia	9	ist morgens schein zu	2	Lechmes t
Freit.	24	Timotheus	22	gut seben, geben Nebel	3	Blasius
Samst	25	Paull Bel.	5	* & in den Thäler / auf	4	Gilbertus
				8 in Bergen sonnens	5	Agatha

4. Vom Aufsätzen / Math. 8. Auf 7. 12. Unt. 4. 48. Ev. Mat. 20.

Sonnt.	26	Policarp.	21	5. U. 10. Vormittag.	6	B. Sept.
Mont.	27	Joh. Chroso.	6	* & schein mehr Nebel	7	Richard.
Dienst.	28	Carolus	20	* & und Sonnens schein	8	Salomon
Wittw.	29	Valeria	4	U / durch ein andern	9	Apolonia
Donst.	30	Adelgunda	20	h neben dem C Δ	10	Scholastica
Freit.	31	Virgilius	4	* & Sonnen, schein	11	Victoria

Jenner hat 31. Tag. Ein Christ scheint der Welt/ gleich einem Baum: er sterben
 Doch wird er durch den Todt/ nur neue Krafft erwerben.

Betrachtung.

Einige Wunder, Wercke Gottes / sambt merckwürdige Begebenheiten.

Wann wir mit Ernst die Wunder, Wercke besehen/ und in das Alterthum zuruck dencken/ so finden wir dreyerley / nemlich Göttliche / Natürliche/ und Teuffliche. Die Göttliche Miracula oder Wunder, Wercke/ seynd Wercke Gottes des Allerhöchsten / die da geschehen wider die Ordnung / Lauff / Krafft / und Wirkung der Natur/ zu beweisen/ daß noch eine grössere Krafft sey / als die Menschliche / und zu Bekräftigung Göttlicher Lehre oder auch wol zum Zeichen der Gnade/ und des grimmigen Zorn des Allmächtigen Gottes.

Dann zum Exempel / daß die Sonne zu Josua Zeiten stille stehet/ und zu Hezekye Zeiten der Schatten der zuruck gehet / und zur Zeit des Leidens Christi übernatürlich die Sonne ihren Schein verliehret/ daß auch das rothe Schlieff, Meer und der Jordan/ sich von ein ander theilet/ daß das Wasser/ wider seine Engen, schafft und Natur als Mauren stehet/ und des Propheten Elisa Schülers, Xps oben schwimmt. Item/ daß die 3. Männer im feurigen Offen nicht verbrennen/ daß auch Bellams Eselin redet / und auß einer faulen Esels Kinbacken

N.B. Die Jahrmärckt Tag. L. C.

In diesem Calender seynd in jedem Monat allezeit nach dem A. B. C. eingerichtet / wo bis weilen A. C. steht/ bedeutet es den alten Calender. Item bedeutet B. Vormittag/ und N. Nachmittag.

Jahrmärckt des Jenners.

Altsheim / auff Antoni.
 Arburg / den letzten mittw.
 Brück in Wallis/ auff Antoni
 Cassel / auff H. 3. König.
 Erlach/ Raperschweil den 31
 Freystadt / den 15.
 Küblis / den 1. Freytag im
 Jenner / ist ein Viech-
 Märckt.
 Lohr / auff H. drey König.
 Meyenburg / auff Pauli/
 Bekehrung.
 Nürnberg halt Weß außs.
 Neu. Jahr.
 Olten/ Schweiz/ mont. vor
 Lichtmeß.
 Rheinfelden / donstag vor
 Lichtmeß.
 Schweiz/ mont. vor Lichtm
 Solothurn / den 8.
 Sickingen / am XX. Tag.
 Sursee/ mont. nach H. 3. Kd.
 Sempach / den 2.
 Untersee/ den letzten mittw.
 Weil/ diensttag nach Lichtm.
 Winterthur/ Donnerstag vor
 Lichtmeß.

St. m.	Tag. L. C.
8 35	1
8 37	2
8 39	3
8 41	4
8 43	5
8 45	6
8 47	7
8 49	8
8 51	9
8 53	10
8 56	11
8 59	12
9 1	13
9 3	14
9 5	15
9 8	16
9 11	17
9 13	18
9 15	19
9 18	20
9 21	21
9 24	22
9 27	23
9 30	24
9 33	25
9 36	26
9 39	27
9 42	28
9 45	29
9 48	30
9 52	31



Sambst 1 **Brigitta** | 19 | **9. U. 16. m. Nachmitt.** | 12 **Suzanna**

5. **Ev. Math. 20. #** **Aufgang 7. o. m. Unter 5. U. o. Ev. Luc. 8.**

Sonnt	2. E. Ser. Lecht.	2	X neben dem C	schnee	13 B. Beza.
Mont.	3 Blasius	16	Seibe. Gestirn	falt	14 Valentin
Dienst.	4 Gilbertus	29	Streb uff grosser	und	15 Kaufstinus
Mittw.	5 Agatha	11	Hunds Stern	Nebel	16 Juliana
Donst.	6 Dorothea	24	gehen vor /	Sonnenschein	17 Donatus
Freyt.	7 Richardus	8	in X 5. U. 41. m. Nach.		18 Gabinus
Samst.	8 Salomon	20	S neben dem	der	19 Gubertus

6 **Ev. Luc. 8. #** **Aufgang 6. U. 49. Unterg. 5. U. 11. Ev. Luc. 18.**

Sonnt	9 E. Hm. Fabn.	2	9. U. 56. min. Vormit.	26 B. Dr. Fab.	
Mont.	10 Scholastica	14	C / 1. 1/2 Uhren	Zeit	21 Felix B.
Dienst.	11 Euphrosina	26	unter. neben	C & ge	22 Peter Stulf
Mittw.	12 Urbemund.	8	dem Mond /	C Apoge.	23 Vischermitw.
Donst.	13 Jonas	20	* * * *	maß auf	24 Matthias
Freyt.	14 Valentin	3	Δ Wetter /	Regen	25 Nestorinus
Samst.	15 Kaufstinus	14	C neben der	und Schnee	26 Victorinus

7. **Ev. Math. 4. #** **Aufgang 6. U. 37. Unterg. 5. U. 23. Ev. Mat. 4.**

Sonnt	16 E. Inno.	26	Stich. Henna	du ch ein	27 B. Innoce
Mont	17 Ragett	8	2. U. 24. m. Nachmitt.		28 Leander
Dienst	Einbruch des	4	Uhr. 46. Abscheid 7. U. 14.		Neuer Werh.
Mittw.	18 Caspar	21	S in X / schilt. Brod an		1 Albinus
Donst	19 Fronfasten	4	in / geht	der	2 Fronfasten
Freyt.	20 Eucharis	17	ein Viertel	frisch	3 Kunigunda
Samst.	21 Felix	0	vor 2. Uhren	von	4 Abrianus
	22 Peter Stulf.	14	auff / kalten Winden /		5 Eusebius

8. **Ev. Math. 15. #** **Aufgang 5. U. 25. Untergang 5. U. 35. Ev. Mat. 15**

Sonnt	23 E. Remint.	29	S * X	unbez	6 B. Rem. Tr
Mont	24 Matthias	14	4. U. 1. Nach. Finstern		7 Perpetua
Dienst	25 Victorina	29	nuß unsichtba:	ständig	8 Philemon
Mittw.	26 Nestorius	14	C per. O Wetter /		9 40. Ritter
Donst.	27 Sara	29	h neben dem	C Son:	10 Alexander
Freyt.	28 Leander	14	Δ Δ	nen, Schwein.	11 Sophon



I Hornung hat 28. Tag. Die Sonne tritt inermehret/ mit schönem Glantz herein/
 Laß Herz dein Licht uns auß neu/ recht kräftig seyn.

den; Zahn Wasser springet/ Sara
 und Elisabeth in ihren alten Tagen
 fruchtbar werden/ und Maria die
 werthe Jungfrau schwanger wird.
 Daß auch Moses; Staab zu
 Schlangen wird/ Arans; Staab
 greinet und Wändeln traget.

Item. Das Enoch in jenes Le-
 ben verseht wird/ Elias in einem
 feurigen Wagen gen Himmel fahret/
 der Herr Christus die Todten er-
 wecket/ auch selber vom Todt er-
 stehet/ und sichtbarlicher Weiss gen
 Himmel fahret.

Solches alles seynd Eytel/ Gött-
 liche/ und übernatürliche Wunder-
 Werke/ damit Gott seine Kirchen
 zieret/ und tröstet/ sein Göttliches
 Wort bestättiget; und seine Gött-
 liche Allmächtige Krafft für Augen
 stellet/ daß er helfen und rathen
 könne/ und wolle/ über aller Men-
 schen Sinn und Gedanken.

Die Natürliche Wunder; Wer-
 ke aber/ davon die Edle; Kunst
 magia naturalis handelt/ seynd auch
 wohl herrliche Werke Gottes/ dar-
 über sich ein jeder vernünftiger
 Mensch sehr verwundern muß/ doch
 gleich wol geschehen sie natürlicher
 Weise/ nach gemeinem Lauff/
 Krafft/ Ordnung/ und Wirkung
 der Natur/ wie es der Liebe Gott
 nach seiner wunderbahren Weiß-
 heit geordnet hat/ ob es wol zum
 öffter malen sehr schwer für fallt/
 die natürliche Ursachen/ warum ein
 jedes also gehen und würcken muß/
 zu finden oder zu errathen.

Dleher

Arberg/ mittwoch vor Peter
 Stulfever.
 Altkirch/ donst. nach der al-
 ten Fast.
 Frau/ den letzten mittwoch.
 Bern/ diensttag nach Fr.
 Fastnacht.
 Bischoffzell/ donnstag vor
 Lichtmeß.
 Brugg/ den 2. diensttag.
 Bülach/ auf Mattheas.
 Erlen/ 1. montag nach
 Invoca.
 Hauptweil/ montag nach
 Lichtmeß.
 Herisau/ Freytag nach Licht-
 meß alt. Cal.
 Jlang in Vauden/ den 1.
 diensttag alten Cal.
 Küblis/ den 1. Freytag a. c.
 Wichmarke.
 Langenau/ den letzten mitw.
 Lauffen/ auf Valensin.
 Lengsbürg/ donst. vor Fast.
 Liechtensteig/ den 1. montag
 nach Lichtmeß.
 Losanna/ den 2. donstag
 Lucern/ 8. Tag vor Fast-
 nacht.
 Murten/ montag nach der
 alten Fastnacht.
 Neuenbürg/ den 3.
 Schaffhausen/ diensttag nach
 Innoc.
 Solothurn/ diensttag nach
 der alt Fast.
 Thun/ sambst. vor Invoc.
 Weinfelden/ mittwoch. vor
 Fastnacht.
 Willisau/ den 1. montag.
 vor Fetholine.
 Zofingen/ am Aschermitw.

Tag.	St.	m.	M
9	59		1
10	0		2
10	4		3
10	8		4
10	12		5
10	15		6
10	18		7
10	21		8
10	24		9
10	27		10
10	31		11
10	34		12
10	37		13
10	41		14
10	44		15
10	47		16
10	51		17
10	54		18
10	57		19
11	1		20
11	4		21
11	8		22
11	12		23
11	16		24
11	19		25
11	23		26
11	26		27
11	29		28



Merck hat 31. Tag.

Laß mich O Herr in dieser Zeit/ den rechte Saamen sden/
Auf das die Frucht die kömmt hervor/ mich dort recht mög
erfreuen.

Stehet gehört nun der ganze
Lauff des Himmels und der Er-
den / sambt dero unbegreiflicher
Geschwindigkeit / und in Summa
die ganze Lehr von der Naturli-
chen Betrachtung / und Ver-
kündigung der Creaturen
Gottes.

Erstlich :

Vom Regen, Bogen.

Wo her er entstehe / und was
er bedeute.

Ann zum Exempel / betrachte
einer den schönen Regen, Bo-
gen/ so kömmt er daher / wann die
Sonne ihre Strahlen in eine ho-
le Wolcken wirfft / die recht gegen
uns und der Sonnen überlebet /
und in ihr selbst wässerig ist/ also
daß sie auch anfänget zu tropffen/
so brechen die Strahlen nach der
Künde eines Circkel, Creußes, und
deinen Gesicht sehn sauberlich auß/
und biegen sich in der wässerigen
und trieffenden Wolcken/ formier
und mahlen daselbst sehr meister-
lich einen schönen Bogen von man-
cherley Farben / deren Gattung
4. seynd.

- Die erste ist eine feürige Rothe/
- Die andere Gelb /
- Die dritte Grün, und
- Die vierdte Wasser, Blau.

Dise vier Farben haben zwar
schöne Bedeutung a die Wasser,
blaue Farbe zetget an/ daß die Welt
sey

Appenzell/ mitw. nach mit-
fasten.
Achon/ mitw. vor Palmtag.
Bosen / auf mitfasten.
Bressach/ Dienstag nach Pät
Burgdorff/ den 1. mitwoch.
Collmar / auf Fronfasten.
Darmstatt / an Mar. Ver.
Eigg / auf Gregori.
Frankfurt / auf Quasim.
Horgen / den 1. Donst.
Klang/ den 2. dienst, alt Cal.
Kublis / den 1. Freytag ein
Nichmarkt a. c.
Mümpelgard/ Samstag vor
Pätare.
Neil, Bressach/ auf Joseph.
Neuburg am Rhein / auf
mitfasten.
Nürnberg/ halt Weß/ Frey-
tag auf Ostern.
Peterlingen/ doherstag nach
Ostern.
Regensburg / auf Gregori.
Reichensee / auf Gertrud.
Sanen/ freytag vor Palm-
Tag.
Seckingen / den 6ten.
Schweiz / den 17ten.
Solothurn / Dienstag nach
mitfasten/ und Osterdienst
Wilmrigen/ den 21sten.
Untersee / den 1. mittwoch.
Uri/ Donstag vor Ostern.
Willisau / montag vor Fri-
dolin.
Yverdon / Dienstag nach
Palm = Tag.



B

Tag.	L.	M.
St. m.		
11.	33	1
11.	36	2
11.	40	3
11.	44	4
11.	47	5
11.	50	6
11.	53	7
11.	56	8
12.	0	9
12.	4	10
12.	7	11
12.	10	12
12.	13	13
12.	16	14
12.	19	15
12.	23	16
12.	26	17
12.	30	18
12.	33	19
12.	36	20
12.	40	21
12.	43	22
12.	47	23
12.	51	24
12.	55	25
12.	58	26
13.	2	27
13.	5	28
13.	8	29
13.	12	30
13.	15	31

Aprill. hat 30. Tag. Die Welt führt zum Aprill/die selbst dem Schatten gleich/
 Kehrt um zum wahren Gott / das macht dich ewig reich.

sey mit Wasser gestraffet / zur Zeit
 der Sünd, Flut. Und die grüne
 Farbe lehret uns / daß sie von
 wegen des Gnaden, Bunds den
 Gott mit Noa nach der Sünd,
 Flut wider erneueret hat / durch
 Gottes wunderbarlichen Seegen
 ganz lieblich wider gegreinet habe.
 C. Die schöne Gold, gelbe Farb
 erinneret uns der Gnaden, reichen
 Zeit des Heiligen Evangelij / wie
 der Herr Christus für der Welt-
 Ende mit seinem Evangelio ganz
 lieblich um sich leuchten sollte / in
 der Zeit der Gnaden leben wir jetzt.
 Und die Blerdte ist eine Feur rothe
 Farb/ die zeigt die Zeit des Zorns/
 nemlich der Jüngste Tag und das
 gestrenge Gericht Gottes/ an wel-
 chem Tag die ganze Welt und im
 Feur vergehen/ das haben wir also
 am Regen, Bogen zu lehren/ den
 Gott dem Patriarchen Noa zum
 Zeichen des Bunds gegeben hat /
 turk nach der Sünd Flut. Gen. 9.

Zweytens.

Von Cometen

Ihrem Lauff/ und warum sie
 am Himmel herum schweben.
 Ferner werden unter die Bun-
 der, Werke Gottes die Comie-
 ten oder Schwank, Sternē gezeh-
 let / die blß weilen am Himmel sich
 sehen lassen / die doch nicht mehr
 über 3. bis 4. Monat wdhren / sie
 haben gewöhnlich lange Schweiffe/
 die sie nach sich ziehen / oder daß
 sie

	Tag.	L.	M.
Baden im Erges/auf Georg.	13	18	1
Bern/ dienst. nach Quasim.	13	22	2
Bremgarten/ Ostermitwoch	13	26	3
Bernegg/ den 25. Tag.	13	28	4
Eglisau auf Georgi.	13	31	5
Elck / mitwoch vor Georgi.	13	34	6
Ermentingen / den 15.	13	37	7
Frankfurt/ auf Quasimod.	13	40	8
Fürstenauf/ auf Georgi a. c.	13	43	9
ein Vieckmarkt.	13	45	10
Glarus/ auf Georgi/ a. c.	13	49	11
Heiden / und Herrisau/ auf Georgi.	13	52	12
Lyon / auf Quasimod.	13	55	13
Kangen/ den letzten mitwoch	13	58	14
Kauffenburg/ am Osterdienst	14	2	15
Leipzig / auf Jubilate.	14	6	16
Lichtenegg / montag nach Quasimod.	14	9	17
Lucern / 14. Tag vor Auf- fahrt.	14	13	18
Mühlhausen/ am Osterdien- stag.	14	16	19
Mayenfeld / montag nach Georgi.	14	19	20
Nürnberg / auf Ostern.	14	22	21
Neustadt/ am Vieler, See- den 23ten.	14	25	22
Peterlingen / Donst. nach Quasimod.	14	28	23
Rapperschwil / Ostermitw.	14	31	24
Rheinegg in Rheinthal/ den 1. mitwoch nach Georgi.	14	34	25
Rothwil/ auf Georgi.	14	37	26
Rheinfelden / den letzten Donstag.	14	39	27
Solothurn/ am Osterdienst.	14	42	28
Schiers/ auf Georgi Viech- markt. a. c.	14	45	29
Teufen/ mont. vor derlands Gemeind.	14	47	30
Tübingen / auf Georgi			
Wivis/ den 27.			
Wettischweil/ den 1. denst.			
Zoffingen / am Osterdienst.			

Donst.	1	Philip. Jac.	☾ 23	☾ 8. U. 21. m. Vor. 8 II	112	Mereus
Freit.	2	Athanasius	☽ 5	☾ / ☽ frische Nacht/	113	Servatius
Samst.	3	f. Erfindung	☽ 17	☽ * ☽ Soffen: schein	114	Bonifactus

18. Ev. Joh. 16. * Aufgang. 4. U. 32. m. Unterg. 7. U. 28. Ev. Joh. 16.

Sonnt.	4	E. Aug. Mo.	☾ 0	die Steb gehn mit Regen	115	B. * Boch
Mont.	5	Gottthard	☽ 11	* ☽ * ☽ der und soffens	116	Joh. Nep.
Dienst.	6	Joh. v. d. Pf.	☽ 23	☾ Apoge. Soffen schein/	117	Jonas
Mittw.	7	Gottsfid	☽ 4	☽ in unter/ ☽ warme	118	Christian
Donst.	8	Auffahrt	☽ 16	neben dem ☾ Waven	119	Auffahrt *
Freit.	9	Beat	☽ 28	☾ 12. U. 53. m. Nachmitt.	120	Bernhardin
Samst.	10	Gordian	☽ 11	☽ in 8. U. 42. m. Vorm.	121	Constantin

19. Ev. Joh. 16. * Aufgang. 4. U. 24. m. Untergang. 7. U. 36. Ev. Joh. 6.

Sonnt.	11	E. Erard.	☽ 23	☽ neben dem Wetter/	22	B. Erard.
Mont.	12	Pancratius	☽ 6	☾ Mond ist Donner und	23	Dieterich
Dienst.	13	Servatius	☽ 18	☽ oben: Stern * ☽ Regen	24	Johanna
Mittw.	14	Epiphani	☽ 1	* * ☽ Regen Wind/	25	Urbanus
Donst.	15	Sophia	☽ 15	* ☽ ☽ und sonnens	26	Anna Mag.
Freit.	16	Joh. Nepo.	☽ 28	* ☽ ☽ ☽ Schein Wind	27	Entalius
Samst.	17	Fida	☽ 12	☽ 2. U. 19. m. Vormittag	28	Wilhelm X

20. Ev. Joh. 16. * Aufgang. 4. U. 13. Unterg. 7. U. 22. m. Ev. Joh. 14

Sonnt.	18	E. Pfingsten	☽ 26	☽ ☽ ☽ ☽ ist die ☾ Luft	29	B. Pfingste
Mont.	19	Montag	☽ 10	ganze Nacht zu: Regen	30	Montag *
Dienst.	20	Dienstag	☽ 25	sehen / und ☽ ☽	31	Dienstag *
☽ Anbruch des Tages 1. Uhr 22. m. Abscheid 10 U. 38. Neu: Brachm.						
Mittw.	21	Fronfasten	☽ 9	der schönste Stern am	1	Fronfasten
Donst.	22	Helena	☽ 24	Himmel / gut wach:	2	Marcellus
Freit.	23	Dieterich	☽ 9	☽ 5. U. 31. m. Nach: wetter/	3	Erasmus
Samst.	24	Johanna	☽ 24	☽ kommt Donner / und	4	Eduardus

21. Ev. Joh. 16. * Aufgang. 4. U. 13. Unterg. 7. U. 47. Ev. Math. 19.

Sonnt.	25	E. Dreyf. Urba.	☽ 8	☽ ☽ ☽ ☽ Hagel/	5	B. Drenfal
Mont.	26	Anna Magd.	☽ 22	vom Bollmond/ Regen	6	Wibertus
Dienst.	27	Anna Cathr.	☽ 6	☽ ☽ Wind und Sonn	7	Robertus
Mittw.	28	Wilhelmus	☽ 19	* ☽ ☽ ☽ nen: schein vers	8	Medardus
Donst.	29	Maximilian	☽ 1	* ☽ ☽ ☽ anderliche	9	Fronleich *
Freit.	30	Wigandus	☽ 13	☽ 11. U. 48. m. Nach: ☽ ☽	10	Onophrion
Samst.	31	Petronella	☽ 25	* ☽ ☽ ☽ Witterung.	11	Barnabas



Man hat 31. Tag. Das schön geschmückte Feld/ ergötzet Mund und Herz/
Schwing dich dafür zu Gott/ mit danken Himmels werths.

sie gleichsam wie einen Bart/ oder auch um und um wie Haar zeigen/ daher die Einbildung der Menschen/ sonderlich der furchtsamen/ viel wunderliche Figuren. 3. E. Bocks/ Köpffe/ Schwerter/ Sichel/ Besen/ Ruthen und dergleichen/ darauß machen/ oder mit dem was sie im Kopff haben/ vergleichen.

1. Die Bewegung der Cometen seynd den Planetischen gang ungleich/ indem sie nicht von Morgen gegen Aben/ sonder auch gegen Norden und Senden/ ja biß über die Gränze des Thiers/ Creyse lauffen/ wobey sie doch den Schwelff allemahl von der Seiten ablehren/ man hat derselben von der Zeit der Sünd/ Fluth an eine grosse Zahl/ etwann 3. bis 400. bemercket/ in den Historien/ welche einige Exempel hieher setzen wolle. Zu bewessen/ ob sie eine gute oder böse Bedeutung haben.

Anno 338. regiert ein erschrockliche Pestilenz und Theuerung zugleich in Syria und Cilicia/ dar durch eine unzählbare Menge Menschen und Vieh seynd verzehret und durch den Todt hingerissen worden.

Darauf. Anno 340. ist ein großer Cometa am Himmel etlich Monat erschienen/ also nichts sonderliches erfolgt.

Anno. 377. im roten. Jahr der Regierung des Kayser Valentiani seynd die Burgunder mit großer Macht

	Tag.	L.	M.
Alberschwendi den 1. montag	14	49	1
Ziltstätten/ den 1. mitw. alt. Cal.	14	51	2
Zuppensell auf S. Dreyfalt. Frau/ Dienstag vor Auffahrt	14	54	3
Biberach/ am Pfingstmitw.	14	57	4
Bischoffzell/ montag vor der Auffahrt.	15	59	5
Dreimgarten/ Pfingstmitw.	15	1	6
Dreysach/ am Pfingstdienst.	15	3	7
Ehur/ den 1. may. alt. Cal. Egg/ den 1ten.	15	6	8
Freyburg in Uchtland/ den 3. Gottlieben/ den 1. montag.	15	8	9
Flang/ den ersten Dienstag alt. Cal.	15	10	10
Rempten/ den roten. Lauffenburg/ Pfingstdienstag	15	12	11
Leimbach/ den 1. mittwoch.	15	14	12
Kindau/ den 1. Samstag.	15	16	13
Luzern/ 14. Tag vor der Auffahrt.	15	18	14
Mayensfeld/ montag nach Georgi a. c.	15	20	15
Mellingen/ am Pfingstmitw.	15	22	16
Müllhausen/ am Pfingst. Dienstag.	15	24	17
Napperschwil/ Pfingstmitw.	15	26	18
Noschach/ donst. vor Pfingst.	15	28	19
Schaffhausen/ am Pfingst. Dienstag.	15	28	20
Solothurn/ dienst. nach Erfind. den 2. am Pfingstdin.	15	30	21
St. Gallen/ Samstag vor Auffahrt.	15	31	22
Stauffen/ auf Vilipp Jacobi	15	33	23
Wangen/ mittwoch. nach Erfindung.	15	33	24
Wiltiau/ den 1. tag nach Erfindung.	15	35	25
Weil/ den ersten Dienstag.	15	26	26
Weynfelden/ den 2ten.	15	38	27
Winterthur/ Donnerstag vor Auffahrt.	15	39	28
Zosingen/ am Pfingstdienst.	15	40	29
Zürich/ den 1sten.	15	41	30
Zurzach/ 8. Tag nach Pfingst	15	42	31

Dienst.	1	Theobald	☾ 9	☿ ☽ ☿ ☽ ☽ schöner sonnen	12	Nabor
Mittw.	2	Mar. Heim.	☾ 21	☿ ☽ Schein gut bishig	13	Anacletus
Donst.	3	Cornellus	☾ 3	☾ Mond neben dem Wetter	14	Bonavent.
Freitag	4	Ulrich	☾ 17	☿ Aug/ mit Sonnen	15	Heinrich
Samst.	5	Demet Anf.	☾ 28	☿ Steb geht ein Viertel	16	Faustus

27. Ev. Luc. 5. ☿ Aufgang 4. U. 19. Unterg. 7. U. 41. m. Ev. Math. 2.

Sonnt.	6	E. Esajas	☾ 11	☾ nach 3. U. auff/ Schein/	17	B. Scap. Fe
Mont.	7	Joachim	☾ 24	☾ 1. U. 45. m. Nachmit.	18	Maternus
Dienst.	8	Kilian	☾ 8	☿ ☽ Regen und Donner	19	Rosina
Mittw.	9	Cyrillus	☾ 21	☽ ist ein schöner und Blis	20	Arnold
Donst.	10	7. Brüder	☾ 5	☽ neben dem ☾ Regen	21	Arbogast
Freit.	11	Rachel	☾ 19	☾ ☽ Hundes Tage und	22	Mar. W. f
Samst.	12	Lydia	☾ 3	☾ ☽ 3. U. 45 Vor. h. ne	23	Uolon. ☽

28. Ev. math. 5. ☿ Aufgang. 4. 26. m. Unterg. 7. U. 39. m. Ev. Luc. 16

Sonnt.	13	E. Heinrich	☾ 17	☾ ben dem Mond Anfang/	24	B. Christin
Mont.	14	Bonaventu.	☾ 1	☾ 12. U. 43. m. mitag ☾ per.	25	Jaco. Chr f
Dienst.	15	Margareth	☾ 14	☾ Aben/ Stern. Sonnens	26	Anna
Mittw.	16	Wendelin	☾ 29	☾ ☽ ☽ Schein/ sonnen	27	Pantaleon
Donst.	17	Alexius	☾ 13	☾ Mond neben dem schein/	28	Nazarus
Freit.	18	Maternus	☾ 28	☾ Scorplons Herk/ Reg. e	29	Beately
Samst.	19	Rosina	☾ 11	☾ ☿ warme vermischte	30	Jacobea

29. Ev. Marc. 8. ☽ Aufgang 4. U. 35. Unterg. 7. U. 25. m. Ev. Luc. 19.

Sonnt.	20	E. Arnold	☾ 25	☾ ☿ Soffen Tage / Donner	31	B. Germa.
Mont.	21	Arbogast	☾ 9	☾ 12. 18. m. mittag Regen	1	Neu Augstm.
Dienst.	22	Mar. Mag.	☾ 22	☽ wird Abends, und	2	Peter Pet.
Mittw.	23	Apollonia	☾ 5	☾ sichtbar / Soffen, schein	3	Portuncol.
Donst.	24	Christina	☾ 17	☾ ☽ ☽ ☽ eptel sonnen	4	Dominicus
Freit.	25	Jacob. Chr.	☾ 29	☿ ☽ Schein / sonnen	5	Oswald
Samst.	26	Anna	☾ 11	☿ Steb geht um 2. U. ☽ ☐	6	Sirtus

30. Ev. Math. 7. ☽ Aufgang 4. U. 41. m. Unterg. 7. U. 16. Ev. Luc. 18.

Sonnt.	27	E. Pantaleon	☾ 23	☿ ☽ auff/ schein bestans	7	B. Affra
Mont.	28	Nazarus	☾ 5	☾ ☽ Apogeu dig Wetter	8	Reinhard
Dienst.	29	Beately	☾ 17	☾ 10. U. 17. Vormittag	9	Roman. X
Mittw.	30	Jacobea	☾ 29	☾ Mond kömt mit Regen/	10	Laurent. *
Donst.	31	Germanus	☾ 11	☾ neben das Stier. Aug.	11	Ignatius

Heumon. 31. Tag. Nun will man allgemach sich zu der Ernde schicken/
 Laß auch an dir/ O Mensch vil reiche Früchten blicken/

Daß aber dieselben nach viler
 alten Heil. Kirchen, Väter und
 Stern, Deuter, Meynung eine
 schädliche Deutung und böse Wür-
 ckung in dise Unter Welt haben
 sollen/ und sie daher besonders als
 Zorn, Ruthen / Gottes über all
 vorzustellen wären / mag mit kei-
 ner Gründe der Wahrheit bewei-
 set werden.

1. Weil sie auf keine übernatür-
 liche Weise entstehen / sondern na-
 türliche Körper seynd / die an sich
 selbst zu reden / weder böses noch
 gutes bedeuten/ oder eben wie als
 le natürliche Dinge / den Bösen
 zum Bösen/ den Frommen aber zum
 Bösen dienen müssen. 3. E. Don-
 ner/ Hagel/ Erdbeben/ 2c. Müs-
 sen die Gottlosen erschrecken / in
 Vorstellung der erschrecklichen
 grossen Majestät Gottes / aber
 hingegen die Frommen / freudigst
 aufmuntern.

2. Wurde sich also vil mehr
 rühmen mit der Weisheit Gottes/
 wann ein solcher Commet als ein
 Unglücks, Zeichen gesetzt wurde /
 entweder nur einem gewisse Volck/
 wie die Wolcken und Feuer Säule
 den Israeliten; Oder nur einer
 Statt wie der Commet, der ein ganz
 Jahr lang über Jerusalem gestan-
 den; oder nur einem Hause und
 einkigen Persohn wie der Stern
 der Weissen.

3. Weil in der Heil. Schrift
 nichts zu finden von der gleichen
 Bedeutung/ vil mehr werden wir
 als

Alttrich auf Jacobi.
 Augsburg / auf Ulrich.
 Frau / den 1. mittwoch.
 Braucaire den 22.
 Bern / mittwoch nach Jacobi
 Bonfelben auf Jacobi.
 Biel / auf Ulrich.
 Bisang / auf Jacobi.
 Eleben / den 25.
 Haslach/ montag nach Peter
 Paul.
 Heidelberg/ auf Margreth.
 Jlang/ mittwoch nach Mar-
 greth. a. c.
 Landau / Langenau auf mar-
 greth.
 Mauns auf Jacobi.
 Memingen/ Meyenburg/ auf
 Ulrich.
 Milden den 1. mittwoch.
 Münster/ im Basler Bistum
 den 17ten.
 Orbonne / auf Magdalena.
 Rheineg/ mittwoch nach Ja-
 cobi Kirch. Renh.
 Sedingen / auf Jacobi.
 Sempach / auf Erilli.
 Überlingen / auf Ulrich.
 Unterseen / am 1. mittwoch.
 Wlois / Dienstag nach Mag-
 dalena.
 Wallenburg/ Dienstag nach
 Magdalena.
 Wildhauf / auf Ulrich.
 Welschneuenburg / den 1ten.
 mittwoch.
 Waldshut / auf Jacobi.
 Willifau / auf Ulrich.
 Worms / auf Theobaldt.
 Würzburg / den 8ten.

Tag.	St. m.	N
15	29	1
15	28	2
15	26	3
15	25	4
15	23	5
15	21	6
15	19	7
15	17	8
15	16	9
15	15	10
15	13	11
15	11	12
15	10	13
15	8	14
15	2	15
15	0	16
14	58	17
14	56	18
14	53	19
14	50	20
14	48	21
14	46	22
14	43	23
14	40	24
14	37	25
14	34	26
14	32	27
14	30	28
14	27	29
14	24	30
14	21	31

✠ O S E C b ✠
 ✠ Q b O Q b ✠
 * * * * *
 * * * * *

§

VIII. **Alter Augustinen.** | La. | **Aspecten und** | **Neuer Augustin.**
 Monat. | Augustus. | 30 gr. | **muthmaßliche Witterung.** | Augustus.

Freit. | 1 **Petri. Petenf.** | ☼ 23 | **☽ ist Abends** ☐ ☽ Soffen. | 12 Clara
 Samstag | 2 **Moses** | ☼ 6 | **☽ sichtbar** schein / Wind. | 13 Hypolltus

31 **Ev. Luc. 15. ☼ Aufgang. 4. U. 59. m. Untergang. 7. U. 1.** **Ev. Marci 7.**

Sonnt.	3 C. Jossas	☼ 19	☽ neben dem ☾ und	14 B. Sam. X
Mont	4 Dominicus	☼ 2	die Korn Acher Doffer	15 Mar. Hinf
Dienst	5 Osmald	☼ 16	☽ ist Abends Kern weter	16 Jod. Koch.
Mittw	6 Sirtus	☼ 0	☉ 12. U. 0. m. mitternacht.	17 Liberatus
Donst	7 Donat Afea	☼ 14	☾ ☽ ☽ Regen/ Nebel/	18 Agapitus
Freit.	8 Reinhard	☼ 29	☽ in ☽. ☽ neben und	19 Sebaldus
Samst	9 Romanus	☼ 14	dem Mond/ 1/2 neben	20 Bernhard.

32. **Ev. Luc. 19. ☼ Aufgang 5. U. 6. m. Unterg. 6. U. 54.** **Ev. Luc. 10.**

Sonnt	10 C. Laurenty	☼ 28	☽ perig, dem ☐ ☽ Soffen,	21 B. Privat9
Mont.	11 Ignatius	☼ 12	☾ Hundstog Ende. schein	22 Symphor.
Dienst.	12 Bleiche	☼ 26	☽ 5. U. 50. N. Ein ☽ 9. 52.	23 Zachæus X
Mittw	13 Hypolltus	☼ 10	☽ neben dem gut End.	24 Barthol. ☽
Donst.	14 Samuel	☼ 23	Mond/ ☽ in ☽ Wetter/	25 Ludwig
Freit	15 Mar. Hinfelf.	☼ 7	☽ Steb geht Soffen schein	26 Severus
Samst	16 Jod. Kochus	☼ 21	um ein Uhr auff/ Regen	27 Gebhard

33+ **Ev. Luc. 18. ☼ Aufgang. 5. U. 17. m. Unterg. 6. U. 43.** **Ev. Luc. 17.**

Sonnt	17 C. Liberatus	☼ 5	☽ in led und Nebel Soff	28 D. August.
Mont	18 Agapitus	☼ 18	morgens schein/ Sonns	29 Joh. Enth.
Dienst	19 Sebaldus	☼ 0	Stern/ schein folget/	30 Keltz Adolf
Mittw.	20 Bernhard	☼ 13	☉ 12. U. 29. Vor. Finster	31 Rebecca
Donst.	☽ Anbruch des Tages	3+ Uhr	25. m. Abscheid 9. U. 34.	Neuer Herbstm.
Freit.	21 Privatus	☼ 25	nus sichtbar/ ☽ war	1 Berena
Samst.	22 Symphor.	☼ 7	☽ in ☽. ☐ ☽ mes Weter	2 Beronica
	23 Zachæus	☼ 19	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ tempe	3 Theodosia

34 **Ev. Marci. 7. ☼ Aufgang. 5. U. 27. Unterg. 6. U. 33.** **Ev. Math. 6.**

Sonnt	24 C. Bartholm.	☼ 2	☽ Apogeus ☐ ☽ risten	4 B. Ester
Mont	25 Ludwig	☼ 13	☽ Retrog. Sonnen schein	5 Victorinus
Dienst	26 Severus	☼ 25	☽ neben dem Wind	6 Magnus
Mittw.	27 Gebhard	☼ 7	Stier. Aug/ und Res	7 Regina
Donnst	28 Augustin	☼ 19	☾ 4. U. 18. mitt. Vorm gen	8 Maria Get
Freit.	29 Joh. Enth.	☼ 1	☽ Steb geht um und bald	9 Ulhardus
Samst.	30 Hs. Heinrich	☼ 14	Mitternachts auff/	10 Othergus

35 **Ev. Luc. 10. ☼ Aufgang. 5. U. 40. m. Unterg. 6. U. 20.** **Ev. Luc. 4.**

Sonnt 31 **C. Rebecca** | ☼ 27 | **☽ ☽ Sonnen schein.** | 11 **B. Keltz Re**

Augst. hat 31. Tag. Ein Frome samblet auch mit Freud die Garben ein/
Doch so/ daß er davor dem Herrn wld dankbar seyn.

als einer Heydische und aber alau-
bisch en Sache gewarnet. Jer. 10. 2.
Für den Zeichen des Himmels solt
Ihr nicht Föchten/ 2c. Esa 47. 13.
Leo 19. 31. Dagegen werden wir
einsig und allein an Gottes Wort
bewisen. Esa 8. 19. Luc. 16. 29.
Gar ein anders ist es/ wass zu sol-
chen Dingen / die ordentlich und
natürlicher Weise geschehen / eine
Göttliche Offenbahrung kömt/ die
uns Gottes willen erkläret / und
überführet / das sie was künstli-
ges bedeuten sollen / wie Z. E. in
oben etwas ist gemeldet worden /
von dem Regen / Bogen. Gen. 9.
13. und 14.

Drittens.

**Von denen erschrocklichen
Erd, Bedem/
Was sie seyen / und wie sie
entstehen / auch einige
Exempel davon.**

Es werden die Erd, Bedem
auch unter die Naturlichen
Wunder: Werke Gottes gezeh-
let / und wann sie starck seynd / für
eine grosse Straffe Gottes gehal-
ten werd. n / welche nicht ohne gros-
sen mercklichen Schaden abgehen /
wann sie zu geschehen pflegen. Wel-
che seynd eine Erschütterung der
Erde / dergestalt / daß sich der Erd,
Boden gleichsam in die Höhe
wirfft / und wider nieder gibe-
t. Dardurch wird dann das jenige/
was auf dem Erd, Boden stehet /
erschüttert /

Altstreck / auf Lorenzentag.
Altkätten / mont. nach Mar-
tine Himmelfahrt.
Aran / den 1. mittwoch.
Bremgarten / auf Barthol.
Braunschweig / montag nach
Laurenti berühmte Mess.
Bischoffzell mont. nach Velagt
Einsiedlen / mont. vor Berene.
Erdingen / Engen Ernsisheim
auf Bartholomäi.
Ettiswil / donst. nach Rochus
Fischbach / auf Laurententag
Genff / den ersten.
Glarus / dienstag vor Maria
himmelfahrt a. c. ist ein gros-
ser Schaaf. Markt.
Grabs / montag nach Ma-
ria Himmelfahrt alt Cal.
Heidelberg / montag nach
Bartholomäi.
Hutweil / 2. mitw. nach Jacob
Hauptweil / nach Bartholom
Lyon / den 4ten.
Landsbut / auf Bartholom.
Mels / samstog nach Barthol
Murtlen / mitw. vor Barthol.
Reusstadt in der Pfalz / den 5
Olten / mont. nach mar. Him-
melfahrt.
Rapperschweil / mitwoch vor
Reichensee / auf Laurententag
Rehrfelden / donst n. Barth.
Schaffhausen / auf Barthol.
Enrsee / auf Joh. Enthaupt.
Schwarzenberg / an Loren-
zen Abend.
Urnäshen / den 2. montag a. c.
Wattweil / den 2. mitwoch.
Willisau / auf Lorenzen tag.
Zerbst / auf Barthol.
Zoffingen / mitw. nach Barb.
Zurzach / den letzten montag.
Zetwosimmen / den 4. mitwoch

Tag.	L.	St.	m.	n.
14	18	1		
14	14	2		
14	11	3		
14	7	4		
14	4	5		
14	0	6		
13	57	7		
13	53	8		
13	50	9		
13	47	10		
13	44	11		
13	41	12		
13	38	13		
13	35	14		
13	32	15		
13	29	16		
13	26	17		
13	23	18		
13	19	19		
13	16	20		
13	13	21		
13	9	22		
13	6	23		
13	3	24		
13	0	25		
12	57	26		
12	53	27		
12	49	28		
12	45	29		
12	42	30		
12	38	31		



Mont.	1	Berenz	☾ 10	2 in ☾ Gut Herbst.	12	Syr. Bisch.
Dienst.	2	Beronica	☾ 24	☾ neben dem Wettor/	13	Hector
Mittw.	3	Theodosia	☾ 9	☾ Löwen Herb Nebel	14	* Erhöb *
Donst.	4	Esther	☾ 23	☾ 9. U. 37. Nachmittag.	15	Nicomedes
Freit.	5	Bertinus	☾ 8	☾ Sonnens Finster. un. ger	16	Cornelius
Samst.	6	Magnus	☾ 23	☾ h neben dem ☾ Sonnen	17	Lampertus

36. Ev. Luc. 17. * Aufgang. 5. U. 52. Untera. 6. U. 6. m. Ev. Luc. 14.

Sonnt.	7	E. Regina	☾ 8	☾ perig. 12. mittnacht.	18	B. Rosa
Mont.	8	Maria Geb.	☾ 23	☾ in ☾ Schein / Wind	19	Januarus
Dienst.	9	Ulhardus	☾ 8	☾ und Sonnen, schein/	20	Tobias X
Mittw.	10	Othgerus	☾ 23	☾ neben dem ☾ Regen	21	Mat. Fronf.
Donst.	11	Felix Rezula	☾ 5	☾ 12. 48. m. mittag. ☾ und	22	Maurit
Freit.	12	Syr. Bisch.	☾ 18	☾ Dinst 6. U. 26. Vor. wind	23	Hercules
Samst.	13	Hector	☾ 1	☾ Tag und Nacht Sonnen	24	Rupertus

37. Ev. Luc. 17. * Aufgang 6. U. 3. Unterg. 5. U. 57. m. Ev. Math. 22.

Sonnt.	14	E. * Erhöhung	☾ 12	☾ Gleich Herbst schein /	25	B. Cleopha
Mont.	15	Nicomedes	☾ 27	☾ Anfang / starke und	26	Cyprianus
Dienst.	16	Cornelius	☾ 9	☾ ☽ kalte Herb, Wind /	27	Cos. Dam.
Mittw.	17	Fronfasten	☾ 21	☾ das Selben, Gestirn	28	Wenceslaus
Donst.	18	Rosa	☾ 4	☾ 4. U. o. m. Nachmittag.	29	Michael
Freit.	19	Januarus	☾ 16	☾ geht Abens um Sonnen	30	Hieronym.
Samst.	20	Tobias	☾ 28	☾ Anbruch dess Tages 4. Uhr 25. m. Abscheid 7. U. 34. Neuer Weinm.	1	Remigius

38. Ev. Luc. 7. * Aufgang. 6. U. 14. m. Unterg. 5. U. 46. m. Ev. Math. 9.

Sonnt.	21	E. Mathäus	☾ 10	☾ Apog. gnt Herbst	2	B. Leon. B.
Mont.	22	Mauritius	☾ 22	☾ * ☽ die Steb wetter/	3	Lucretia
Dienst.	23	Hercules	☾ 3	☾ Mond neben geht Nebel.	4	Franciscus
Mittw.	24	Robertus	☾ 15	☾ Stier Aug. Abens und	5	Constans
Donst.	25	Cleophas	☾ 27	☾ vor 11. U. auff/ Sonnen	6	Bruno
Freit.	26	Cyprianus	☾ 10	☾ 8. U. 6. m. Nachm. ☾ schein	7	Juditha
Samst.	26	Cosm. Dam.	☾ 22	☾ Sonnen schein/ und	8	Pelagius

39. Ev. Luc. 17. * Aufgang. 6. U. 27. Untera 5. U. 33. m. Ev. Math. 22.

Sonnt.	28	E. Wenceslag	☾ 5	☾ ☽ ☽ in ☽ Regen mit	9	B. Dionys
Mont.	29	Michael	☾ 19	☾ das Selbe Gestirn nebel.	10	Gedon
Dienst.	30	Hieronymus	☾ 5	☾ ☽ geht Abens 6. Auf.	11	Burchard



Herbstm. hat 30. Tag. Weinmonat heist die Zeit/ der Namen ist sehr gut/
 Noch besser ist der Trand/ so da ist Christi Blut.

erschüttert / daß es öfters davon
 über einen Hauffen fallet. Köñien
 auch gleichsam ein Donner. Wes-
 ter genehet werden/ welches in den
 untersten Klüffte der Erde entste-
 het / und scheinbarlich daher ent-
 stehet/ wann schwäffliche und sal-
 beterische Adern und Gänge sich
 entzündend / da dann solche / weil
 sie also Diener worden seynd/ und
 grösseren Platz brauchen / mit
 Gewalt auß : Und durch alles was
 ihnen am Weeg ist brechen. Je
 häufiger und stärker nun die an-
 gezündete Materie ist/ und je ver-
 schlossener und fester die Höhle/ wo
 rinn die brennende Materie ligt /
 je gewaltiger sacht das Feuer einen
 Ausgang/ und daher kommt es daß/
 daß öfters ganze Stadt und Ber-
 ge von solcher erstaunender Bewe-
 gung über einen Hauffen fallen.
 Ist aber der in der Erde brennt.
 Die Zeug nicht stark und die Erde
 umher hohl und löchericht/ so erfol-
 get nur eine geringe Erschütterung/
 und ist also das Erd. Bedem nur
 schwach / (Wie dann zum Exem-
 pel das jentge / welches 1720. den
 20. Christmonat Morgens zwische
 5. und 6. Uhren / bey uns ist ge-
 spührt worden/ nachdem es die vo-
 rigte Nacht durch und durch starke
 Sturm. Winde gehabt.) Woraus
 um besserer Dencklichkeit wegen
 leicht zuschliessen/ daß der Erd. be-
 dem eine grosse Verwandnuß mit
 den Winen habe ; dann wann die
 Wine nicht stark geladen ist / so
 machet

Appenzell/ montag n. Matthäi
 Auzburg / auf Michaeli.
 Almanschwendi/ den 19.
 Bösau/ au mi-haels Abend.
 Bogen / auf Berena Egid.
 Bregenzwald zu Eck/ den 17
 Ebur / den 20. vichmarckt a.c.
 Eostang / den 9ten.
 Davos / den 29. alt. Cal
 In der Egg/ den 17.
 Flagg/ mitwoch auf Michaeli.
 Erlenberg / den 1. mitwoch.
 Feldkirch / auch michaeli.
 Frankfurt / auf Maria Geb.
 Gais / mont. n. Matthäi a. c.
 Glaris / den 1. ein Tag vor †
 Erhöhung a. c. ein grosser
 Viehmarckt / den andern ein
 Tag vor michaeli a. c.
 Grösch den 29. vichmarckta. c.
 Heiden/ den 1. mitw. n. Mich.
 Herrisau/ auf michaeli alt. c.
 Jlang/ den 17. vichmarckt a. c.
 Leipzig / auf michaeli.
 Ravensfeld/ mont. u. michaeli
 Sales / auf michaeli.
 Savien / den 14. a. c.
 Stauffen / auf Berena a. cal.
 oder den 12. Den 2. am Ab-
 bend vor michaeli.
 Steinsberg / den 22. a. c. ein
 Viehmarckt.
 St. Johaß / 1. Tag nach miche.
 Sonthessen/ auf † Erhöhung.
 Schwarzenberg / am dienstag
 nach Matthäi.
 Solothurn/ dienst. nach Ma-
 ria Geburt.
 Thuss den 19. a. c. ein Vieh-
 marckt.
 Tiran / auf alt michaeli.
 Dorenbieren/ 1. am mont. nach
 Matthäi / die andern 3. alle
 14. Tag hernach.
 Ballendos den 16. a. c.
 Wilobaus / auf † Erhöhung.
 Zurzach / den 1. montag.
 Zürich / auf Feliz Regula.

Tag.	L.	M.
St. m.		
12	35	1
12	32	2
12	29	3
12	26	4
12	23	5
12	19	6
12	15	7
12	12	8
12	9	9
12	6	10
12	3	11
12	0	12
11	56	13
11	53	14
11	50	15
11	47	16
11	44	17
11	40	18
11	36	19
11	33	20
11	29	21
11	26	22
11	23	23
11	19	24
11	16	25
11	12	26
11	8	27
11	4	28
11	1	29
10	59	30

X. **Alter Weinmonat**) La. **Himels: Erleuchtung und** **Neuer Weinmonat**
 Monat.) Oktober.) j. gr.) **mutmaßliche Bitterung**) Oktober.

Wittw	1	Remigius	19	† ☉	Auff den Bergens	12	Pantalus
Donst.	2	Leobigarius	4	† ☉	lieblicher Sonnens	13	Colmanus
Freitag	3	Lucretia	17	●	6. U. 40. m. Nach. schein/	14	Calixtus
Samst	4	Franciscus	1	☽ h ☉	der schilt, und	15	Theresia

40. Ev. Math. 22. * Aufgang 6. U. 39. m. Unterg. 5. U. 21. Ev. Job. 4.

Sonnt	5	E. Constantin	16	☾ per.	Brod geht in den	16	B. Gallus†
Mont.	6	Angela	1	☾	Vormitternacht unter/	17	Lazarus
Dienst.	7	Juditha	16	☾	☾ neben dem ☾ Thäler	18	Lucas Ev.
Wittw.	8	Pelagius	1	☾	☾ geht Abends Nebel	19	Ferdinand
Donst	9	Dionysius	15	☾	um 9. 1/2 auff/ und	20	Wendelin
Freit.	10	Gedeon	28	☾	1. U. 23. Nach. warme	21	Ursula
Samst	11	Burchard	11	☾	☾ ist Abends Sonnen	22	Columbus

41. Ev. Math. 9. * Aufgang. 6. U. 50. m. Unterg. 5. U. 10. Ev. Math. 18.

Sonnt	12	E. Pantalus	24	☾ in ☾	1. U. 50. N. schein/	23	B. Sever.
Mont.	13	Colmann	7	☾ ☾	sichtbar/ kalte	24	Salome
Dienst	14	Calixtus	20	☾	als Abend, Regen	25	Christinus
Wittw.	15	Theresia	1	☾	Stern. feuchte Wind	26	Amandus
Donst.	16	Gallus	12	☾ in ☾	☾ wind nebli	27	Sabina X
Freit.	17	Lazarus La	25	☾ h	gez, Wetter mit	28	Sim. Jud†
Samst	18	Lucas Evan	7	☾	9. U. 50. Vor. ☾ Apog,	29	Narcissus

42. Ev. Math 22. * Aufgang. 7. U. 2. m. Unterg. 4. U. 58. Ev. Math. 22.

Sonnt	19	E. Ferdinand	19	☾	Sonnen: schein folget/	30	B. Theonest
Mont.	20	Wendelin	0	☾	☾ neben dem Schnee	31	Wolfga. X
☽ Anbruch des Tages 5. U. 16. Abscheid 6. U. 44. m. Neuer Winterm.							
Dienst	21	Ursula	12	☾	☾ Aug geht oder	1	All. Heilt. †
Wittw	22	Columbus	24	☾	Abends vor ☽ ☾ regen	2	Aller Seler
Donst	23	Severus	6	☾	7. Ubr auff/ ☾ Reiffen	3	Theophilus
Freit.	24	Salome	19	☾	Occident ☾ ☾ und	4	Sigmund
Samst	25	Christpinus	1	☾ in ☾	☾ son. ens schein/	5	Malachias

43. Ev. Joh. 4. * Aufgang. 7. U. 13. Unterg. 4. U. 47. m. Ev. Math. 9.

Sonnt	26	E. Amandus	14	☾ in ☾	11. U. 4. m. Vorm ☾	6	B. Leonhae
Mont.	27	Sabina	28	☾	kommt neben mittter	7	Florentin
Dienst.	28	Simon Jud.	11	☾ ☾	☾ dem Löwen ☾	8	4. Gefrönte
Wittw	29	Narcissus	25	☾	☾ herg/ neben. Sonnens	9	Theodorus
Donst.	30	Theonestus	10	☾	☾ dem Mond schein/	10	Julius
Freit.	31	Wolfgang	25	☾	☾ neben dem ☾ Wind.	11	Martin B.



Weinmon. hat 31. Tag. Mein Heyland gib das Ich/ gleich ehner guten Raben /
 Gang vest an die allein / dem Weinstock möge kleben.

machtet sie gleichfalls nur eine Erschütterung / nun seynd die Minen unter irdische Höhlen / darinnen Pulver vergraben: Das Pulver aber bestehet auß Schwäffel/ welches gerne brennet / und Salbeter/ welches ihm die Stärke gibet / und zuletzt Kohlen / welches obige zusammen verbündet: Welten nun obige Sachen in der Erde befindlich / so schlesset man / daß es sich entzündet / wass die Erbedem geschehen / daß aber unter irdisches Feuer sey / zeigen die warmen Bäder / deren Geruch und Geschmack schwefelicht ist / sovil Feuer speyende Berge / anders zu geschweigen. So gibt dessen auch die See handgreifflich Zeignuß / als welche wie ein brudlender Topf hie und da steyden. Wie köndten ohne Beysteirdeß unde:irdischen Feiers in dem sonst kalten Element der Erden die Mineralien gehohren werden / wass nicht solche Feuer wäre? Warum raucht die Erde? Winters: Zeit / wann man sie außgrabt? Warum zerschmelzt der Schnee alsbald / wann er auf einen frischen gepflugten Acker fällt? Wie oft ist solch unterirdisches Feuer Klumpens: Weiß mit vollem Flamm Empor gebrochen? Was vorgegrasfame Macht verursachen ein wenig Pulver / in ein Stück gethan / und angezündet / was kan das vor Zerschütterung und Löcher machen / ja Thürne und Klippen zersprengen; wie vil mehr das Feuer under der Erden / wann

Appenzell/am .i. mitw. n. Galli
 Basel / auf Simon Judä.
 Bern/dienst. nach michaeli und
 dienstag vor Simon Judä.
 Gludenz / am Tag Leodegari
 den 1ten/und dann alle 14
 tag bis zu Weihnach / alle
 am montag.
 Bonaduz / auf alt michaeli.
 Erlebach / dienstag vor Galli.
 Einsiedlen / mont. nach Galli.
 Frauensfeld / mont. nach Galli
 Glaris / ein Tag vor Galli a. c.
 Grüşch / den 16. alt. Calend.
 Koblis / den 1. frey. viehmar.
 Lindau / am samst. nach Sim.
 mon und Judä.
 Liechtensteg / mont. vor Galli
 Lucern / auf Leodegari.
 Napensfeld / mont. n. michaeli
 Ragaz / montag nach Galli.
 Rapperschweil / mitw. nach
 Dionys.
 Sargans / am donst. vor mart
 St Gallen / samst. nach Galli.
 Schweiz / auf Gallen. Tag.
 Solothurn / mitw. nach Galli.
 Sontbosen / den 1sten:
 St. Johann / auf Gallus.
 Stein am Rhein / mitw. nach
 Galli.
 Trogen / mont. nach Michaeli
 Teufen / montag nach Galli
 oder am Tag.
 Tobelmühl / mont nach Galli
 Unterseen / den ersten und let.
 sten mitwoch.
 Urnäsch / dienstag vor Galli.
 Überlingen / mitw. nach Ursul
 Winterthur / donst. vor Galli.
 Zug / auf Gallen. Tag.

Tag.	L.	St.	m.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31			
		10	54																																		
		10	51																																		
		10	47																																		
		10	49																																		
		10	41																																		
		10	37																																		
		10	34																																		
		10	31																																		
		10	27																																		
		10	24																																		
		10	21																																		
		10	18																																		
		10	15																																		
		10	12																																		
		10	9																																		
		10	0																																		
		10	2																																		
		9	58																																		
		9	54																																		
		9	51																																		
		9	47																																		
		9	44																																		
		9	42																																		
		9	38																																		
		9	35																																		
		9	32																																		
		9	29																																		
		9	26																																		
		9	23																																		
		9	20																																		
		9	17																																		



Samst | 1 **Aller Heiligen.** | 10 | **per. das Selbe Gestirn** | 12 **Martin Pa.**

44 **Ev. Math. 18.** * **Aufgang 7. U. 23. m. Unterg. 4. U. 37.** **Ev. Math. 13.**

Sonnt	2	E. All Seelen	☾	25	● 4. U. 37. Vor.	der	13	B. Weibra
Mont	3	Theophilus	☾	10	geht Abends zwische	Zeit	14	Friderich
Dienst	4	Sigmund	☾	25	☾ neben dem ☾	ge	15	Lepoldus
Mittw.	5	Malachias	☾	10	☾ neben dem ☾	maß	16	Othmar †
Donst.	6	Leonhard	☾	24	☾ ist ein	guts	17	Florian
Freit.	7	Florentin	☾	7	Schöner Abend, Stern		18	Eugenius
Samst	8	4. Bekrönte	☾	19	4. und 5. U. auff/	Wetter	19	Elisabetha

45 **Ev. Math. 22.** * **Aufgang 7. U. 32. Unterg. 4. U. 28.** **Ev. Math. 24.**

Sonnt	9	E. Theodosius	☾	3	☾ 12. U. 51. Vorm.	Regen	20	B. Anas
Mont	10	Iustus	☾	16	* ☾ und Schnee /		21	Maria Opf.
Dienst.	11	Martin Bisch.	☾	28	☾ in ☾ 9. U. 36. Vorm.		22	Tabita C.
Mittw.	12	Mart. Pabst.	☾	9	* ☾ ☾ Δ ☾	noch	23	Clemens
Donst.	13	Weibrath	☾	22	* ☾ ☾	mehr Sonnens	24	Chrisostom.
Freit.	14	Friderich	☾	3	Schein mit Nebel /		25	Catharin *
Samst.	15	Lepoldus	☾	17	☾ Apogeus ☾ ☾ ☾ und		26	Conrad.

26. **Ev. Math. 9.** * **Aufgang 7. U. 40. m. Unterg. 4. U. 20.** **Ev. Luc. 21.**

Sonnt	16	E. Othmar	☾	27	neben der Gluck] son:		27	B. Advent
Mont.	17	Florian	☾	9	● 4. U. 52. Vor. ☾	nen:	28	Sosthenes
Dienst.	18	Eugenius	☾	21	neben dem [Hesse] schein		29	Saturn. X
Mittw.	19	Elisabetha	☾	5	☾ Stier, Aug/	Wind:	30	Andreas †
		Aubruch des Tages		5. Uhr	22. m. Abscheid	6. U. 38.		Neuer Christm.
Donst.	20	Anas Elisabeth.	☾	16	* ☾ und kalt	Wetter	1	Longinus
Freit.	21	Maria Opf.	☾	19	* ☾ ☾ in ☾	kalte	2	Candibus
Samst.	22	Tabita	☾	11	* ☾ Δ ☾	Winde	3	Franc. X.

47. **Ev. Math. 24** * **Aufgang 7. U. 46. m. Unterg. 4. U. 14.** **Ev. Luc. 21.**

Sonnt	23	E. Clemens	☾	24	* ☾ Δ ☾ ☾	ist und schne	4	B2. Barb.
Mont.	24	Chrisostom.	☾	7	☾ ☾ ☾ in ☾	neben ges	5	Cordula
Dienst.	25	Catharina	☾	20	☾ 1. U. 15. Vorm.	stobers	6	Nicolas *
Mittw.	26	Conrad	☾	4	* ☾ ☾ dem Lömens ☾		7	Agathon
Donst.	27	Jeremias	☾	19	* ☾ ☾ Herz neben	mit	8	Maria C. *
Freit.	28	Sosthenes	☾	3	* ☾ ☾ dem	Regen/	9	Wiltbald
Samst	29	Saturnus	☾	18	☾ Mond ☾ in ☾	und	10	Waltherus

48. **Ev. Math. 21.** * **Aufgang 7 U. 51. m. Unterg. 4. U. 9.** **Ev. Math 11.**

Sonnt	30	E. Andreas	☾	31	Sonnen, Schein.		11	B3 Damas
--------------	----	-------------------	---	----	------------------------	--	----	-----------------

Winterm. hat 30. Tag.

Wie man im Wald auf diese Zeit/ den Fall der Baum kan schauen
 Wo wird der Grob und Klein / vom Todt um gebauen.

es sich über all zusammen stehet /
 und mit gesambter Macht ober
 auß will? Auß welchen allem die
 ungläubliche häfftige Mänge und
 Gewalt der Tobenden / seürinen /
 schwächlichen und under der Erden
 eingescherten Geister abzunehmen ist.
 Offt hat man vor Erd. Bedem gro-
 ses Brühlen und Krachen gehört /
 als ob es donnerete / oder ob grosse
 Cartanen los glengen. Welches
 in dem Erd. Bedem Anno 1638. offt
 gehört worden / und ist in diesem Erd
 Bedem ganz Calabrien verödet
 worden. Hier auß siet man wol /
 daß die Erd. Bedem am meisten in
 denen Landen geschehen / woselbst
 vil Schwäfel / Salbeter und Harz
 unter der Erden verborgen seynd.
 Anno. 395. ist ein Erd. Bedem
 ein halb Jahr an einandern gewest/
 statts ohne unterlaß / fast in der
 gangen Welt / wie daß vile Histo-
 rien das melden. Zu Constanti-
 nopel seynd alle Thürne davon ein-
 gefallen / und die Stadt. Maur
 das meiste theil / was von grossen
 Gebäude in Tracta gemeen / ist zu
 grund gegangen / sonderlich das
 grosse Herliche Macherontus / bey
 dem Chersones / zc. Des gleichen
 hat es zu Alexandria und Antiochia
 grossen Schaden gethan / auch auf
 dem Meer sehr gewüthet. Ganze
 Dörffer seynd untergangen / die
 Brunnen verfallen / grosse Berg
 seynd in einem Augenblick eben
 worden. Das Meer ist an vielen
 Orthen außgelauffen / und grosse
 Fische tod außs Erdreich geworffen/
 viel

	Tag.	St. m.	1638
Zuppenzell / am Mittwoch nach Martini.	9	14	1
Arbon / den andern mittwoch. Arbon / auf Martini.	9	12	2
Bern / mittwoch nach Martini	9	10	3
Buchhorn / auf Andreas.	9	7	4
Bernegg / auf martini.	9	4	5
Bischofzell / auf martini.	9	2	6
Costanz / auf Conradi.	9	0	7
Ehur / auf martini alt Ca- lenders.	8	58	8
Flöden / auf Andreas.	8	55	9
Et. sidlen / 1. Tag vor martini	8	52	10
Freyburg in Aechtland / auf martini.	8	50	11
Starus / der erste vor martini der andere den 29. a. c.	8	48	12
Grüssch / auf alten Andreas.	8	46	13
Herisau / auf Othmar / wann aber ein Feiertag ist 8. Tag hernach. a. c.	8	44	14
Klans / den 1. dienst. alt Cal.	8	42	15
Käblis / den 1. Freytag diehm Langenargen den 6.	8	40	16
Lyon / auf aller Heiligen.	8	38	17
Mellingen / auf Conradi.	8	36	18
Merspurg / mitw vor martini	8	34	19
Rheinegg mitw. nach martini	8	32	20
Rosbach / donstag nach aller Heiligen.	8	30	21
Sargans / am Donstag vor Catharina	8	29	22
Stein am Rhein / donst nach Martini.	8	28	23
St. Johann / auf Catharina.	8	27	24
Scharbäusen / auf martini.	8	26	25
Schiers / auf martini und 8. Tag nach Andreas / ist ein Reichmarkt.	8	24	26
Ury / donstag nach Martini.	8	22	27
Teufen / montag nach Mar- tini / a. c.	8	21	28
Isbingen / auf Martini.	8	20	29
Weil / dienstag nach Othmar.	8	19	30
Wineberthur / doherstag vor Martini.			



D.

Christm. hat 31. Tag. Bist du endlich zu Gott bekehrt / so mach auch bett und flehe /
 Das dein Andacht nicht wie der Schnee / so geschwind wider ver-
 gehe.

viel Inseln seynd ganz und gar
 mit Menschen / Vtch und allem Ge-
 bäude / untergangen / also daß sie
 auf diese Stund noch verborgen
 seynd. Bithynia / Helistontus /
 beyde Phrygia / und ganz Morgen-
 Land / haben sonderlichen Scha-
 den empfangen.

Zu Constantinopel (welches von
 Christen bewohnet war) ist ein
 solcher Schröcken geweest / daß der
 Kayser Theodosius / sambt seinen
 Bedienten / die Stadt verlassen /
 und auff dem Felde gelegen / da
 dann jederman mit Seuffzen und
 Weinen Gott ernstlich um Gna-
 dige Rettung und Erlösung gebet-
 ten : Von welchem sie auch seynd
 erhört worden.

Im 10. Jahr Neronis / seynd 3.
 Städte durch ein Erd. bedem einges-
 fallen. Item im 8ten Jahr Ve-
 spasiani seynd 3. Städte in Cypro
 durch ein Erdbedem eingefallen.

Da Julius den Juden erlaubet
 hat / den Tempel zu Jerusalem wi-
 der aufzubauen / und nun alles was
 darzu vonnöthen vorhanden / auch
 an nichts mehr mangelte / dann daß
 man den Grund / von vorigen alten
 Gebäu wider aufgrube / und dar-
 gegen einen neuen Grund legte.
 Als nun solches geschehen / ist die
 folgende Nacht ein groß Erdbe-
 dem komen / welches alle Gebäude
 nieder geworffen / und den neu ge-
 legten Grund im Erdreich umge-
 kehret hat / und alles so verwüstet /
 daß sie von ihrem Vornemen ha-
 ben

Altstätten / donst. nach Nicol.
 Appenzell / am mittw. nach
 Nicolat.
 Arau / mittw. vor Thomas.
 Bern / montag nach Thomas.
 Biel / donst. vor dem Neujahr
 Bremgarten / den 22.
 Chur auf Thomas alt Calen.
 Ermatingen / den 1.
 Frauenfeld / montag nach
 Nicolat.
 Feldkirch / auf Thomas.
 Freyburg / im Dreißged auf
 Thomas.
 Hauptweil / montag nach
 Andreas.
 Heidelberg / auf Nicolai.
 Reiß / den 1. Tag vorm Ap-
 penzeller macht.
 Jlang in Münten / den erste
 dienst. alt Calend. u. den 31.
 Kayserstuhl / auf Nicolai / und
 Thomas.
 Koblitz / 1. Freytag Bihmarck
 Leuzburg / donst. nach Nicol.
 Müllhausen / auf Nicolai
 Peterlingen / den 21.
 Rapperschweil / mittwoch vor
 Thomas.
 Rickenbach / den 1. Dienstag.
 Schiers / an Thomas. Tag.
 Straßburg / auf alt Weybna.
 Sursee / auf Nicolat.
 Thingen / den 4.
 Überlingen / auf Nicolai.
 Uri / donstag vor Nicolai.
 Waldshut / den 6ten.
 Willisau Dienstag vor Thom.
 Winterthur / donst. vor Thom.
 Zwenfimen / den 2. Donstag.
 Zuerdon / den 27.
 Zofingen / den 23.

Tag.	St.	m.	W.
8	17		1
8	16		2
8	16		3
8	15		4
8	14		5
8	14		6
8	13		7
8	12		8
8	12		9
8	12		10
8	12		11
8	13		12
8	14		13
8	14		14
8	15		15
8	15		16
8	16		17
8	16		18
8	17		19
8	18		20
8	19		21
8	20		22
8	21		23
8	22		24
8	24		25
8	26		26
8	27		27
8	28		28
8	29		29
8	30		30
8	31		31



(Fortsetzung der Erd- Bedem.)

ben müssen abstehen / Anno 1112. den 3. Jenner / ist ein so erschrockliches Erdbe-
dem entstanden / das vil Kirchen und ganze Stätt darvon seynd verfallen / und auf
denselbigen Tag fiel die Stadt Rottenburg am Neckar / gar darnieder / lag wüst und
unerbaut auf einem Steins Hauffen. 159. J. Anno 1126 war in Itallen ein Erd-
bedem 40. Tag / und lehrte vil Dörffer / Häuser und Schlöffer um / und warff viel
Mauern ein. Anno 1666 ist ein so erschrockliches Erdbedem gewesen / der gleichen
wenig gehört worden. Es währere etliche Tage / und ist Ninive in grosser Gefahr
und ganzer Ruin gewesen; Gestalt daß 45. Dörffer ganz und gar verderbet wor-
den / und 5. Städt in die Erde gesunken / vier grosse Berge hatten ihre gewöhnli-
che Stelle verlassen / und sich eine gute Zeit schütterend gegen einandern gestossen /
mit einem solchen Gewalt / bis sie so zu melden / zu Staube worden / weßwegen die
Menschen sich des Jüngsten Tags besorget.

Anno 1667 den 6te Aprill erhob sich ein groß Erdbedem in Dalmatten / wel-
ch es fast in einem Augenblick die Stadt Ragusa / in Jurico gelegen / fast über einen
Hauffen geworffen worden / den Fürsten auf dem Schloß und alle Diener erschlas-
gen. Daß alle Einwohner waren in ihren Geschäften / Kocheten / brateten / und was
sie sonst machten. Aber zu diesem came ein großer Wind / und blise alle solche Feuer
unter einandern auf / daß also / was nicht von Steinen und Gebäuden ware zerquet-
schet / vor Dämpff ersticken mußte. Und solche Brunst währere etliche Tag hernach:
Da dan in die sechsthals tausend Menschen jämmerlich umkamen. Über diß waren
auch zugleich alle Brunnen aufgetrocknet / daß die wenige noch über bliebene und
halb Tode / nicht was zu trincken gehabt / sonderen mit ihrem eigenen Harn den
Durst löschen mußten. Ein großer Berg hat sich zugleich mit im Meer gestürket /
auch ist an allen anderen Orthten großer Schaden geschehen.

Anno. 1668. im Herbst / ist in Asia ein solch Erdbedem entstanden / so 80. Tag
gewährere / also daß fast alle Menschen meist in Asia / ihre Wohnungen haben müssen
verlassen / und davon fliehen / wie daß viel tausend Menschen verschüttet worden.

Unter allen erschrocklichen Erd- bedem / ist das Sicilianische eines von denen
erschrocklichsten / welches im Jahr 1693. gewesen. Dann den 9. Jenner solche Erd-
Schütterung durch ganz Sicilien sich mercken ließ / daß die Dächer überall anfangen
zu krachen und zu wacklen / und männiglich nicht wußte wo auß noch ein. Den 10.
und 11. dieses Monats wuchs das Unheil noch mehr / machte vil Herrliche / ansehn-
liche Städt zu Steinhauften / und zerschmetterte eine ungläubliche Zahl Inwoh-
ner / deren viel zwar nicht gählings starben; doch aber hernach vollends elendiglich
verschmachteten und umkamen mußten. Und war wegen der vielen Leichname eine
durch gehende Pest zu besorgen. Wie manche Städt ist mit vielen 1000. Menschen
in Abgrund gesencket / daß man ihre Fuß- Stapffen nicht mehr spühren kan. An
einigen Orthten spal: ete sich die Erde in drey Theil / und machte wol bey 17. Meils
Weegs Klüfften und Höhlen. Wolte sich jemand von dem Land auff die See be-
geben /

geben / In Hoffnung allda sicher zu seyn / so käme er nur dem Todt desto geschwin-
 der entgegen / maffen das tobende Element mit solchem Ungestim sich auf blehete /
 daß kein Schiff dessen Grimm eroulden möchte / sondern was nicht mit zerbrochenen
 Thauen und verlohrenen Andern wider ans Land stieß / mußte jämertlich ersaufen /
 die noch etwann so weit zu was sich einhielten / auf die stürmete der wütende Meer-
 sprengende Berg / Erbnar / als welcher nicht nur seinen alten Sitz verreckte / sondern
 auch mit solchem Böhlen und Donner ungeheurtz Stei- / Hauffen / Gluth und
 Aschen weit und breit von sich schmeisse / daß niemand sicher bleiben köndte. Kein
 Platz in ganz Sicilien / und kein Inwohner in der ganzen Insul wird übrig seyn /
 so spad- / loß blieben ware. Vorerwehnte und sonst manchem Unglücks- / Sturm
 unterworfen gewesene Stadt / Catania fiel gang und gar in einem Klumpen / und
 entseelte sibenzehen tausend Seelen. Es seynd allein in denen Ost- / Theilen / oder
 Striche der Insulen Sicilien 70. Städte und Dörffer / sambt sechs und vierzig tau-
 send Menschen entweder erschmeissen / oder doch von der Erden verschlungen wor-
 den. Der Verlust der Inwohner auf der ganzen Insul erstreckt sich über huns-
 dert 100000. Dann mehr als der dritte Theil des Königreichs Sicilien zu Grund
 gangen. Wie aber alle Unglücke gerne Gesellschaft lieben / so gieng es auch des
 nen armen Sicilianern : Am 11. Jenner da eben das Erdbedem am stärck-
 sten ware / entsubnd ein erbärmliches Wetter / mit Donner / Hagel und Blitz weit und
 breit / der Himmel verhülete sich ins Dünstere / und schüttete mit solchem Unge-
 stim Strohme herunder / das immer ein Ach und Wehe das andere verdoppeln
 mußte. Bey solchem Himmel- / schreyenden Zustand / gesellet sich noch die fast
 ungläubliche / und mehr als vertauffelte Bosheit der Sicilianischen und Calabris-
 schen Räubern / so in die Odens- Häuser Tropfen- / Weiß einfielen / und plündern.
 Um eben diese Zeit / als den 9. 11. 12 14. und 18. siblete die Insul Malta gleiches
 Erd- / Bedem / so das sie über zwanzig mal dergestalten erschüttert worden / daß
 alle Gebäude wackelten / Thürne und Kirchen zitterten / und die schwachen Häuser
 fielen Erdwerths. Seynd nun gleich die Erd- / Bedem natürlich / so bleibt doch
 Gott / als der grosse Welt- / Director und Regent / die fürnehmste Haupt- / Ursach.
 Dann Er versetzet Berge ehe sie inne werden / die Er in seinem Zorn umbkehret /
 Er traget ein Land auß seinem Orth daß seine Pffele zittern. Hiob. 9. c. Richten
 wir unsere Gedancken auf die Bedeutung der Erdbedem / so werden wir gar leicht-
 lich auß gegebenen Exempel lehren können / daß dieselbe seyen ein Zeichen des
 Göttlichen Zorns / wegen Sünden der Menschen / den Frommen eine
 Väterliche- / Züchtigung und Heilsame Seelen- / Arney / den
 Gottlosen aber ein Heilige und gerechte Straff.

